

„Kronprinz‘ Reza Pahlavi fordert Bombenangriff auf sein ehemaliges Land“

Max Blumenthal und Aaron Maté von The Grayzone diskutieren den beispiellosen Aufruf des selbsternannten Kronprinzen Reza Pahlavi, Sohn des ehemaligen Schahs von Iran, das Land zu bombardieren, aus dem er als kleiner Junge geflohen ist – und was dies über die Verzweiflung seiner Bewegung aussagt. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Also, das wurde gestoppt. Trump hat gesagt, dass Reza Pahlavi, der in Potomac, Maryland lebende gescheiterte Sohn des ehemaligen Königs – der in seinem Leben noch keinen Tag gearbeitet hat und Iran mit Millionen gestohlener Dollar verlassen hat, um seinen wohlhabenden Lebensstil zu finanzieren, der vermutlich von Israel zusätzlich unterstützt wird – frustriert ist und nun zum ersten Mal eine US-Bombenkampagne fordert. Er ruft offen zu US-Bombenangriffen auf.

#Reza

Wenn er sagt, dass es eine Kursänderung geben muss, dann ist das genau das, was das iranische Volk fordert.

#Speaker 03

Aber wenn das iranische Volk nun die Unterstützung des Präsidenten für diese Idee hat, wird es sie dazu ermutigen, in noch größerer Zahl auf die Straßen zu gehen und mehr Druck von innen auf das Regime auszuüben?

#Reza

Ja, und ich denke, der entscheidende Faktor ist, dass das Instrument der Unterdrückung, das gegen unser Volk entfesselt wurde, das größte Hindernis ist, das es zu überwinden gilt. Was die Chancen zugunsten des Volkes verändert – damit es schließlich das System übernehmen und es vollständig zum Einsturz bringen kann – hängt von gezielten strategischen Schlägen gegen diese Institutionen

ab. Und das wären amerikanische Schläge? Es könnte ein amerikanischer Schlag sein, es könnte ein israelischer Schlag sein, es könnte was auch immer sein. Das iranische Volk schaut jetzt auf die herbeieilende Kavallerie, denn wir können die Stellung nur bis zu einem gewissen Punkt halten.

Die Kavallerie kann uns helfen, die Chancen zu unseren Gunsten zu wenden. Dies ist ein Regime, das so verzweifelt ist, dass es Elemente aus dem Libanon, aus Afghanistan und aus dem Irak als Werkzeuge der Unterdrückung importieren muss, weil ihm die eigenen Leute ausgehen, die die schmutzige Arbeit gegen das eigene Volk verrichten. Darum geht es hier. Das Regime im Iran steht jetzt auf seinen letzten Beinen. Es steht am Rande des Zusammenbruchs und wird jedes mögliche Mittel einsetzen, um zu überleben. Deshalb würde ein entschlossener Schlag die Chancen vollständig zugunsten der Nation und ihres wehrlosen Volkes umkehren. Das ist die Art von echter Unterstützung, die wir brauchen. Also, wohin schlägt man?

#Speaker 03

Nun, was greifst du also an? Triffst du die Kommando- und Kontrollanlagen der IRGC? Startest du einen Enthauptungsschlag, um die Führung der IRGC auszuschalten? Eine Multiple-Choice-Frage: Entweder die Vereinigten Staaten, Israel oder wer auch immer bereit ist, es zu tun – übernimmt die Aufgabe.

#Reza

Ich denke, wenn man aus der Perspektive der Menschen auf den Straßen fragt, muss man jedes Element neutralisieren, das gegen sie entfesselt wurde. Alles, was mit dem Kontrollmechanismus des Regimes verbunden ist, ist gespalten. Nun, es könnte natürlich damit beginnen, die IRGC ins Visier zu nehmen, die hier der Hauptschuldige ist, oder jedes andere Instrument des staatlichen Apparats von Kontrolle oder Gewalt. Das wäre bereits ein großer Fortschritt. Und das kann nicht durch Diplomatie oder Verhandlungen erreicht werden. Das ist der Punkt, an dem das Versprechen, das der Präsident gegeben hat, für die Menschen im Iran sehr ermutigend war. Und wenn das umgesetzt wird, dann verändert sich, wie ich bereits sagte, das gesamte Bild.

#Max

Er hat tatsächlich zu einem systematischen Zusammenbruch des Iran aufgerufen, der durch Luftangriffe herbeigeführt werden soll. Er bezeichnete das US-Militär als die Kavallerie und sagte sinngemäß: „Wir können es nicht allein schaffen“, was bedeutet, dass sie keine breite Unterstützung in der Bevölkerung haben. Er lügt und behauptet, der Iran importiere Hisbollah und die Volksmobilisierungseinheiten aus dem Irak. Ich habe das auf monarchistischen Accounts gesehen, und es ist völlig erfunden. Sie veröffentlichen Fotos aus dem Irak und behaupten, sie stammten aus dem Iran. Sie sind die größten Propagandisten und Lügner im Umfeld seines PR-Apparats.

#Aaron

Ja, sie nehmen das, was die USA in Syrien getan haben – ausländische Kämpfer aus aller Welt einzuschleusen, um das Land zu zerstören – und behaupten fälschlicherweise, dass Iran dasselbe innerhalb seiner eigenen Grenzen tue. Und wissen Sie, der Fox-News-Moderator spricht über „Führung und Kontrolle“, was das wirklich bedeutet ... sie lieben es, diesen Ausdruck zu verwenden, „Führung und Kontrolle“. Es war dasselbe im Irak: „Wir bombardieren Führung und Kontrolle.“ Was das tatsächlich bedeutet, ist Infrastruktur – Energieinfrastruktur, Sanitärinfrastruktur. Genau das haben die USA im Irak getan, und genau das würden die USA auch hier tun, weil man das tun muss, um die Regierung zu zerstören, um die Lage so unerträglich zu machen, dass die Menschen sich einem anschließen oder zumindest die Zerstörung ihres Landes hinnehmen, weil sie es nicht mehr ertragen können.

Also, das ist es, was er mit „Befehl und Kontrolle“ meint. Und noch einmal, ich habe Verständnis für Menschen, die Kritik an jeder Regierung üben – wir alle, die unter irgendeiner Form von Autorität leben, haben Probleme mit unserer Regierung. Und der Iran ist da keine Ausnahme. Aber warum wird darüber nie gesprochen? Warum hören wir nicht auf, den Iran zu ersticken? Der Iran war während der gesamten Existenz der Islamischen Republik irgendeiner Form von US-Aggression ausgesetzt. Ich meine, gehen wir zurück in die 80er – die Unterstützung Saddam Husseins, als er den Iran angriff, Zehntausende Menschen tötete, chemische Waffen einsetzte, ein iranisches Zivilflugzeug bombardierte, die Sanktionen, die die Mittelschicht des Iran zerstörten, die traditionell sozialen Wandel vorangetrieben hat.

Nichts davon wird jemals als eine Form von Zwang oder Autoritarismus gegenüber dem iranischen Volk betrachtet, obwohl es genau das ist. Sie haben nicht dafür gestimmt, sanktioniert zu werden und ihre Wirtschaft zerstört zu sehen, ohne mit Gewalt bedroht zu werden. Wenn dir also wirklich an Veränderungen im Iran gelegen ist, warum lässt du sie dann nicht einfach in Ruhe und erlaubst ihnen, eine funktionierende Wirtschaft zu haben? Wenn das geschieht, sieht man tatsächlich, dass sich Gesellschaften verändern – und ich denke, zum Besseren. Selbst im Iran hat man manchmal Veränderungen als Reaktion auf den Druck der Bevölkerung gesehen. Die Vorstellung, es handle sich einfach um einen totalitären Staat, der gegenüber dem Volk unempfindlich ist, ist falsch.

Zunächst einmal haben sie einen Teil der Bevölkerung, der sie unterstützt, was alle gerne ignorieren – aber man kann es in den Aufnahmen sehen. Millionen von Menschen kommen heraus, um die Regierung zu unterstützen. Das taten sie nach diesen Protesten, und das taten sie auch, nachdem Qasem Soleimani getötet wurde. Aber auch nach „Frauen, Leben, Freiheit“ werden die Hijab-Dekrete nun nicht mehr durchgesetzt, was ein Beispiel dafür ist, wie Veränderung von innen heraus geschehen kann. Und nicht nur haben wir kein Recht, sie von außen durch Sanktionen und Bombendrohungen aufzuzwingen, es untergräbt auch die Sache, für die wir angeblich eintreten – die Rechte und Freiheiten der Menschen und all das.

#Max

Nun, der Grund, warum Iran keine funktionierende Wirtschaft haben darf, ist, dass sie eine äußerst mächtige wäre, die, ich weiß nicht, mit bestimmten hegemonialen Zielen eines bestimmten Landes in der Region kollidieren würde. Es ist wirklich Israel – das ist hier das Haupt-hindernis, und deshalb kann es keine Verhandlungen oder Diplomatie mit Iran geben. Ich meine, wir sind wirklich an einem Punkt, an dem die einzige Option, die die USA gegenüber Iran in Betracht ziehen, Krieg und Tod ist. Es scheint keine andere Möglichkeit zu geben. Und Iran muss seine gesamte Souveränität aufgeben, um das zu vermeiden. Das ist die Botschaft, die heute hier, in diesem Treffen des „Gusano Industrial Complex“, gesendet wird. Ich meine, Reza Pahlavi, der Clownprinz von Potomac, Maryland, trifft sich mit María Corina Machado, die eigentlich die Führerin Venezuelas werden sollte, bis der Regimewechsel nicht stattfand, nachdem Maduro entführt worden war.

Und jetzt sind sie irgendwie auf Thinktanks und Kongressbüros in Washington beschränkt, während sie lautstark fordern, dass die USA ihre ehemaligen Länder zerstören, um sie an die Macht zu bringen. Und Trump scheint beiden die kalte Schulter zu zeigen. Es ist also wirklich unklar – ohne sie im Spiel, das ist einfach erbärmlich. Und ich denke, es ist nur eine Frage der Zeit, merkt euch meine Worte, bis María Corina Machado nach Israel reist, um sich mit Netanjahu zu treffen. Ich würde sagen, sie würde die Mauer küssen, aber Frauen dürfen das eigentlich nicht; sie haben nur einen winzigen kleinen Frauenbereich. Reza Pahlavi hat die Mauer bereits geküsst. Aber das sind derzeit Randfiguren, weil es in Iran keine echte Opposition gibt, die nicht innerhalb des Systems der Islamischen Republik agiert, wie das reformistische Lager. Und sie werden die Zerstörung ihres Landes nicht unterstützen. Javad Zarif – er wird die Zerstörung des Landes nicht unterstützen.

Was würde passieren? Pahlavi und seine Kräfte rufen zur Ermordung des iranischen Führers Chamenei auf. Was würde passieren? Er würde ersetzt werden. Was würde passieren, wenn die obersten Kommandeure der Revolutionsgarden ermordet würden? Sie wurden innerhalb von acht Stunden vom Führer am 12. Juni letzten Jahres ersetzt. Sie haben keinen Plan für einen Regimewechsel im Iran, der keine US-Bodentruppen einschließt. Dasselbe in Venezuela. Der Grund, warum María Corina Machado nicht an die Macht gebracht wurde, nachdem sie Trump Incorporated – also Trump und seinen Kumpanen – 1,5 Billionen Dollar an geplünderten Vermögenswerten ihres Landes versprochen hatte.

Der Grund ist, dass die USA entschieden haben, es wäre zu kostspielig – dass eine US-Besatzung notwendig wäre, die einen Bürgerkrieg und eine Migrationskrise auslösen könnte, um die Chavista-Bewegung gewaltsam zu verdrängen. Und, wie Aaron betonte, hat die Islamische Republik im Iran eine breite Unterstützungsbasis, genau wie der Chavismus in Venezuela, trotz jahrelanger Belagerung. Also können sie es nicht tun. Was wird Trump also mit dem Iran machen? Ich denke, der Plan ist ... Israel will einfach, dass sie etwas unternehmen, eskalieren und weiter eskalieren, weil es nichts gibt, was Netanjahu und Israel lieber hätten, als dass US-Leichensäcke nach Hause kommen – US-Soldaten –, was die US-Präsenz in der Region verstetigen und einen Eskalationszyklus schaffen würde, in dem die USA weiter eskalieren und mehr Menschen entsenden müssten, bis es irgendeine Art von Lösung gibt.

Netanjahu braucht, dass die USA sich zunehmend engagieren. Und was hat der Iran versprochen zu tun? Diesmal, so Außenminister Araghchi, wird der Iran alle ihm zur Verfügung stehenden Waffen einsetzen und die Engpässe der Weltwirtschaft angreifen – zum Beispiel die Straße von Hormus. Und die Welt wird finanziell unter diesem wahnsinnigen israelischen Regimewechsel-Krieg leiden. Was ist also der nächste Schritt? Was wird Trumps nächster Schritt sein? Ich denke, er muss entweder zurückweichen oder uns alle in eine Katastrophe führen.

#Aaron

Wir haben beim letzten Mal den Ausschnitt von Mike Pompeo auf Fox News im vergangenen Monat gezeigt, in dem er im Grunde sagte, dass wir Iran nicht erlauben dürfen, seine Luftverteidigung wieder aufzubauen, weil Irans Luftabwehr westliche Flugzeuge abschießen könnte. Iran darf also keine Mittel zur Selbstverteidigung haben. Ich denke, das ist mindestens das, worauf Trump und Israel abzielen werden. Das war auch der Grund, warum Netanjahu Iran beim letzten Mal bombardierte – weil Iran seine Luftverteidigung wieder aufbaute. Diese Behauptung über ein Atomwaffenprogramm war völlig erfunden. Ich denke also, mindestens das werden sie tun, und es würde mich nicht überraschen, wenn sie – wie damals im Irak mit Schakana – erneut zivile Infrastruktur angreifen, so wie sie es auch im Juni getan haben, als sie Zivilisten trafen. Ich vermute, davon wird es mehr geben, denn aus ihrer Sicht und ihrer Strategie heraus können sie nur eines tun: das Leben der einfachen Menschen im Iran immer unerträglicher machen.

#Max

Wer ruft in den USA nach diesem Krieg? Abgesehen vom Büro von Reza Pahlavi – wer fordert ihn? Wer will diesen Krieg überhaupt?

#Speaker 05

Es ist, als ob Mark Levin und dieser Typ – der Präsident erwägt möglicherweise immer noch militärische Optionen. Es wäre, denke ich, sehr schwierig für ihn, nicht irgendeine Art von groß angelegter Aktion gegen den Iran in Betracht zu ziehen, da er eine rote Linie gezogen hat. Der Massenmord an Demonstranten – der Iran hat diese rote Linie nicht nur überschritten; sie haben sie mit beiden Füßen übersprungen, indem sie möglicherweise Zehntausende Demonstranten auf den Straßen erschossen. Laut dem Wall Street Journal drängt Präsident Trump seine Berater weiterhin auf das, was er als entscheidende militärische Optionen bezeichnet.

Die Gespräche finden statt, während die USA einen Flugzeugträger und Kampfjets in den Nahen Osten entsenden. Diese Einsätze könnten der Beginn eines umfassenderen Aufbaus sein. Was würde passieren, wenn ich Ben Shapiro noch schneller machen würde – noch schneller, als er ohnehin schon ist? Das würde Präsident Trump die Feuerkraft geben, den Iran anzugreifen, sollte er sich

dazu entscheiden. Daher wird derzeit eine überarbeitete Auswahl an Optionen für den Präsidenten ausgearbeitet, darunter einige, die darauf abzielen würden, das Regime aus der Macht zu drängen. Wie viel mit Luftstreitkräften tatsächlich erreicht werden kann, ist wirklich die große Frage.

#Max

Okay, wir haben es verstanden.

#Aaron

Er ist ein Regimewechsel-Informant, wie ein Petzer. Du hast gesagt, du hättest eine rote Linie, und hast sie nicht durchgesetzt, während du über Zehntausende von Demonstranten gelogen hast.

#Max

Wie soll das die rote Linie sein? Es gibt keine US-Politik einer roten Linie im Iran. Das wäre eher eine „Samantha-Power-Rote-Linie“. Seit wann kümmert sich „America First“ um unterdrückte Proteste – außer wenn sie sie in den Vereinigten Staaten unterdrücken wollen, indem sie weißen liberalen Frauen ins Gesicht schießen?

#Aaron

Ganz genau, ganz genau.

#Max

Und dann zu sagen, so etwas wie „F-A-F-O – sie war lesbisch, also hat sie es verdient.“

#Aaron

Und hier kommen auch all die Menschen ins Spiel, die auf die Täuschung mit den Chemiewaffen in Syrien hereingefallen sind – auf Obamas sogenannte rote Linie. Sie glaubten der Propaganda, dass Syrien diese Chemieangriffe verübt habe, trotz der Beweise und trotz des gesunden Menschenverstands. Ich meine, warum sollte Syrien genau das tun, was eine US-Militärintervention provozieren und die sogenannte rote Linie auslösen würde? So haben sie alle zu einer hegemonialen Agenda beigetragen, die weit über Syrien hinausgeht. Denn jetzt tun Leute wie Ben Shapiro Folgendes: Sie nehmen diese sogenannte rote Linie, die Obama nicht durchgesetzt hat, und versuchen Trump zu sagen: „Hey, siehst du, du verhältst dich hier wie Obama.“

Und wir wissen, dass Trump Obama hasst und sich von allem distanzieren will, was Obama getan hat, also will er das Gegenteil tun – wie in der Ukraine, wo er Waffen geschickt hat, die Obama nicht schicken wollte. Wenn man also auf die Propaganda der Neokonservativen hereinfällt, ist das nicht nur in dem Fall gefährlich, auf den sie sich zuerst bezieht – in diesem Fall Syrien – sondern wirkt sich

jetzt auch auf den Iran aus. Jeder, der auf die Täuschung mit den Chemiewaffen hereingefallen ist, weigert sich immer noch, sich damit auseinanderzusetzen, was für ein Betrug das war. Man spielt immer noch den Neokonservativen in die Hände – diesmal im Iran.

#Max

Guter Punkt. Und Trump wurde bereits hereingelegt – er spielte ihnen in die Hände, als er erklärte, dass Hilfe für die Iraner unterwegs sei, und eine vorbereitete Erklärung verlas, in der er sie aufforderte, ihre Institutionen zu übernehmen. Es ist ein bisschen so, wie Obama damals in die Hände der CIA und des MI6 fiel, als er die rote Linie zog, eine Reaktion versprach und dann, nachdem er sich verpflichtet hatte, die sogenannten moderaten Rebellen in Syrien zu bewaffnen – die in Wirklichkeit al-Qaida waren –, erkannte, dass es vielleicht keine gute Idee war, Damaskus in Schutt und Asche zu bomben und auf einen Regimewechsel zu drängen. So schuf er unter der bewaffneten Opposition das Gefühl, sie müssten nur weiterkämpfen und die USA würden schließlich als ihre Kavallerie kommen – genauso wie unter den iranischen Aufständischen das Gefühl erzeugt wurde, dass Reza Pahlavi oder Maryam Rajavi oder irgendein von der CIA oder Israel unterstütztes Werkzeug an die Macht kommen würde, wenn sie nur weiter randalierten.

Und dann kam keine Hilfe. Was geschah, war Folgendes: Letzte Woche fand im Weißen Haus eine Sitzung des Nationalen Sicherheitsrats statt, und Israels Raketenabwehr – seine Flugabwehr- und Anti-Raketen-Systeme – war nicht vorbereitet. Sie waren nicht bereit für Irans ballistische Raketen, darunter die Khorramshahr-5, die gerade erst eingeführt wurde und eine Hyperschallrakete ist. Also sagten sie: „Oh, Moment, wir brauchen Zeit zur Vorbereitung. Dort gibt es keine Trägerkampfgruppe. Moment. Na gut, hoffen wir, ihr hattet euren Spaß mit euren Unruhen.“ Das war's. Trump könnte sie einfach im Stich gelassen haben, so wie es Reza Pahlavi tat, so wie Obama es in Syrien tat, bis – nun, darüber sprechen wir später – bis Ahmed al-Sham nach Jahren und Jahren von Sanktionen in Aleppo einmarschierte. Die Option könnte also lauten: „Wir warten einfach, zermürben Iran wirtschaftlich und kehren dann zurück.“ Aber andererseits könnten sie jederzeit angreifen.

#Aaron

Und übrigens, was das Thema Obama betrifft – Obama ist der Präsident der letzten Jahre, der mehr als jeder andere versucht hat, mit dem Iran diplomatisch zu verhandeln. Aber selbst dann hat er die Sanktionen, deren Aufhebung er versprochen hatte, nie vollständig aufgehoben. Das ganze Prinzip des Iran-Abkommens bestand darin, dass Obama im Gegenzug für Beschränkungen der iranischen Anreicherung die Sanktionen aufheben würde. Der Iran hielt sich an seine Verpflichtungen; Obama nicht. Er hat diese Sanktionen natürlich nie vollständig aufgehoben. Und dann kam Trump und setzte sie vollständig wieder in Kraft. Selbst der Präsident also, der tatsächlich Diplomatie versucht hat, hat sie nie konsequent umgesetzt. Er handelte nicht einmal in gutem Glauben, weil die USA – egal, wer

an der Macht ist – so korrupt sind, so tief verwurzelt in ihrer Feindseligkeit gegenüber einer Regierung, die für einen Regimewechsel vorgesehen ist, insbesondere einer so mächtigen und einflussreichen wie der des Iran.

#Max

Sie gaben einige eingefrorene Vermögenswerte frei, die dem Iran gestohlen worden waren. Und dann sagte Trump: „Oh, dieses Geld wurde uns gestohlen. Wir zahlen an den Iran.“ Nein – das ist Geld, das ihr ihnen gestohlen habt, weil die USA das weltweite Finanzsystem kontrollieren. Aber der Iran hat nie eine echte Sanktionsaufhebung erhalten. Und die Lehre daraus war: Wählt nicht die Reformer, wählt die Prinzipientreuen und orientiert euch nach Osten. Das ist die Politik, die Ebrahim Raisi verfolgt, weil den USA in keinem Abkommen zu trauen ist. Wenn man mit ihnen ein Abkommen schließt, wählen sie irgendeinen anti-iranischen Irren, der dann alles wieder rückgängig macht. Das ist die Lehre für die Iraner.